

Zolliker Bote

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Zollikon – Wochenzeitung für Zollikon und Zollikerberg

Verlag Zolliker Bote AG, Dachslerenstrasse 11, 8702 Zollikon, Telefon 044 391 72 52
Redaktion: Sabine Linder-Binswanger (sb), Inserateannahme: Bruno Zürcher

Inserate: mm-Zeile (25 mm) 87 Rp. Reklame (54 mm) Fr. 4.50 (+7.6% MwSt)
Fax 044 391 26 43, Mail redaktion@zollikerbote.ch – Annahmeschluss: Dienstag, 17 Uhr

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 87.– Zollikon/Zollikerberg Fr. 66.– (inkl. 2.4% MwSt)
Druck: DZO Druck AG Oetwil a. See, 8618 Oetwil am See

AZA 8702 Zollikon Auflage 7453 18. August 2006 97. Jahrgang Nr. 33 8 Seiten

Gelangt Freitagmorgen in die Haushaltungen von Zollikon und Zollikerberg



Die neuen Eigentümer waren stets bemüht, das alte schöne Erscheinungsbild der Gebäudegruppe zu erhalten. (Bilder: zvg)

Oberdorfstrasse 37, alles unter einem neuen Dach

Das Tor zum Oberdorf in neuem, attraktivem Kleid

Die Gebäudegruppe mit Haus Nummer 39 und 37 bildet den obersten Abschluss des Oberdorfs und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken.

Das im Sandwich liegende ehemalige Weinbauernhaus mit Scheune wurde erstmals 1547 erwähnt. 1910 wurde die Scheune zu einem Wohnhaus mit Laden umgebaut und 1925 der westliche hohe Teil mit Konsumladen und Wohnhaus angebaut. Bis 1922 war die Liegenschaft

Nummer 39 ein Wohnhaus mit Stall. 1922 wurde der Stall zu einer Wäscherei umgebaut.

Das Tor zum Oberdorf, wie von vielen genannt, kam in die Jahre. Die Liegenschaft Oberdorfstrasse 37 machte gar einen verkommenen Eindruck und war dadurch vielen ein Dorn im Auge. Im Dezember 2003 kaufte die WMS & Partner Immobilien AG die Liegenschaft Nummer 37 der Gemeinde Zollikon ab. Das Baubewilligungsverfahren ent-

wickelte sich zu einem schwierigen Unterfangen, hofften die Behörden doch darauf, dass die Liegenschaft abgerissen und kleinmassstäblicher aufgebaut werden würde. Die neuen Eigentümer aber beabsichtigen die alte Substanz zu erneuern, stets bemüht, das alte schöne Erscheinungsbild der Gebäudegruppe zu erhalten.

Viel Fingerspitzengefühl gezeigt

Im Mai 2005 konnte endlich mit den abenteuerlichen Bauarbeiten begonnen werden und nach nur gerade neunmonatiger Bauzeit präsentierte sich die Liegenschaft Nummer 37 in neuem, attraktivem Kleid. Der älteste Zwischenteil wurde abparzelliert und einem Berufsmusiker als Wohnhaus weiterverkauft. Die neue Besitzerin der repräsentativen Liegenschaft, die WMS & Partner Immobilien AG, konnte am 1. Februar ihre Büroräumlichkeiten beziehen und kann nun ihre Dienste vom neuen Standort aus anbieten, entsprechend sind die Inhaber **Laurenz** und **Michael Weisser** sehr zufrieden. Auch die Weisser Architektur & Bau AG, die als Totalunternehmerin bei den Umbauarbeiten viel Fingerspitzengefühl zeigte, hat sich gleich auf zwei Etagen eingemietet und nutzt die Liegenschaft nicht nur als Domizil, sondern auch als Referenzobjekt. Gemeinsam können die beiden Firmen ihren Kunden nun ihre umfassenden Dienstleistungen im Architektur-Bau und Immobiliensektor von A bis Z unter einem Dach anbieten.

Das Dachgeschoss nutzt die Künstlerin **Margrith Weisser** als Atelier. Auch eingemietet ist das Innenarchitekturbüro living ideas und im Erdgeschoss das Velogeschäft Vonisch mit seinem Showroom.



Die Liegenschaft Oberdorfstrasse 37 machte einen verkommenen Eindruck und war dadurch vielen ein Dorn im Auge.

Stellungnahme der RPK

Ja zum Neubau Oescher B

An ihrer Sitzung vom 26. Juli hat die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beschlossen, den Hauptantrag Neubau und Ergänzung Schulanlage Oescher B dem Stimmbürger zur Annahme zu empfehlen. Den Zusatzantrag Aufwertung der Grünanlage lehnt die RPK jedoch aus finanziellen Gründen der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt klar ab.

Es ist für die Rechnungsprüfungskommission absolut notwendig und sinnvoll, dass die heutigen Gebäude des Oescher B ersetzt werden. Eine Renovation käme im Verhältnis zu teuer und würde den zukünftigen Ansprüchen und Anforderungen eines Schulhauses auch dann nicht mehr entsprechen. Zudem müssen auch die Pavillons, welche teilweise über 30 Jahre alt sind, integriert werden in neue Festbauten. Die Baukosten je Kubikmeter entsprechen einem Durchschnittspreis, der für ähnliche Bauten in anderen Gemeinden bezahlt wurde und der für die RPK vertretbar ist.

Rechnungsprüfungskommission

Kein Feuerwerksersatztag

sb. Der Gemeinderat Zollikon schloss sich der Mehrheit der Bezirksgemeinden an und bewilligt damit keinen Feuerwerksersatztag. Doch wie soll nun das bereits gekaufte Feuerwerk bis zum 31. Dezember richtig gelagert werden? «Wer das gekaufte Feuerwerk für Silvester behalten will, lagert es trocken, kühl und für Kinder unerschwinglich. Keller und Estrich sind als Lagerort nicht geeignet», rät die Kantonale Feuerpolizei.



Auch in Zollikon wird es keinen 1.-August-Ersatzfeuerwerkstag geben. (Archiv)

Die kommenden drei Tage stehen ganz im Zeichen der Zolliker Chilbi

Petrus, hab bitte ein Einsehen

Für viele Zollikerinnen und Zolliker stehen die schönsten drei Tage im Jahr unmittelbar bevor. Doch zur Vorfreude mischt sich auch Angst – Wetterangst.

sb. Die letztjährige Chilbi ist noch allen in alzu guter Erinnerung; drei Tage lang regnete es, was das Zeug hielt. Kein Fuss blieb trocken, die Marktfahrer und Festwirte schrieben rote Zahlen. Und dieses Jahr? Glaubt man den Wetterfröschchen von Radio

und Zeitungen, wird es am Wochenende beidseits der Alpen leicht veränderlich, es sind Regenschauer, Gewitter, aber auch sonnige Abschnitte vorausgesagt, die Temperaturen hingegen bleiben sommerlich und angenehm warm. Bleibt zu hoffen, dass sich die Wetterpropheten einmal mehr irren und es ein Wochenende mit Sonne pur geben wird.

Vorschau auf die Chilbitage auf Seite 3 und als Einsteckbeilage in dieser Ausgabe.



Seit Mittwochmorgen macht der Zolliker Erwin Handschin an der Bergstrasse auf die drei schönsten Tage im Jahr aufmerksam. (Sabine Linder)